

## Die Leiter



### ULRICH KELLER

Fachreferent Trauer / Trauma der Erzdiözese München-Freising, Pastoralreferent, Dipl. Theol., Dipl. Soz.päd., Phil Bac, Psychotraumatologe, Gestalttherapeut (AKG), Traumatherapeut (SE) und Supervisor (SE)



### DIETER SCHWIBACH

Diözesanbeauftragter für Notfallseelsorge der Diözese Passau, Dipl. Theol., Pastoralreferent, Lehrbeauftragter für Funktionelle Entspannung, TZI-Diplom, Traumafachberater und Traumapädagoge DeGPT/BAG-TP, CISM (ICISF) und Supervisor (TZI-F.E.)

## Der Rahmen

Einem ressourcenorientierten Ansatz folgend, bietet der Lernort eine entspannte und ganzheitliche Umgebung und Atmosphäre, so dass das Schwere zum Leichten findet und das Lebendige Raum gewinnt.

## Kursort

Pfarrheim St. Konrad Bad Birnbach  
Hochkreuzstraße 2, 84364 Bad Birnbach

## Individuelle Übernachtung

Unterbringung mit Sonderkonditionen möglich  
im Hotel Sonnengut in Bad Birnbach

[www.sonnengut.de](http://www.sonnengut.de)

## Zertifikat

Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss der Fortbildung das Zertifikat „Trauma-Pastoral“ mit dem Nachweis über 90 Seminareinheiten (à 45 Minuten).

## Der Veranstalter

### Fortbildungs-Institut Trauma-Pastoral Bayern

#### Inh. Sandra Birzer

Mit Unterstützung der Erzdiözese München-Freising  
Abteilung Krankenpastoral, Fachbereich Hospiz und Palliativ  
Traumapastoral und Trauerpastoral

## Kosten

1.980 Euro (Zahlung in 3 Raten)

Nach § 4 Nr. 21 Buchst. a Doppelbuchstabe bb von der Umsatzsteuer befreit.

## Kontakt und Anmeldung

### Fortbildungs-Institut Trauma-Pastoral

Sandra Birzer  
Nelkenstraße 28  
83052 Bruckmühl

[www.trauma-pastoral.de](http://www.trauma-pastoral.de)

# Trauma-Pastoral Menschen mit schwerer Belastung begleiten

5-TEILIGE FORTBILDUNG  
KURS  
2021-2023

Sie haben bereits praktische Erfahrungen im Kontext von Seelsorge, Beratung, Betreuung, Begleitung in Gemeinde, Krankenhaus, Justiz, Krisenintervention, Seniorenpastoral, Polizei- o. Militärseelsorge, Behindertenarbeit, Telefonseelsorge, Notfallseelsorge, Hospiz oder ähnlichen Aufgabenfeldern.

Sie wollen Ihren Rückhalt und Ihre Wirksamkeit reflektieren und sich für die Arbeit mit schwer belasteten Menschen stärken.

## Die Erfahrung

Sie kennen solche Situationen: zu Ihnen kommt ein Mensch und erzählt von sich. Spricht über eine belastende Situation, ein schreckliches Ereignis und wie sein Leben aus den Fugen gerät. Sie sehen seine Not, hören seine Bedrängnis, erfahren von Unglück, Verlust, Gewalt und spüren Hilflosigkeit: „Wie furchtbar schlimm! Was ist zu tun?“ Sie bleiben im Kontakt und merken doch, wie sehr das, was Sie erfahren, Sie selbst berührt und beunruhigt. Die Not nimmt Raum ein, auf beiden Seiten. „Ein Trauma ...“, kommt Ihnen in den Sinn und während Sie weiter zuhören und zu verstehen suchen, ahnen Sie doch, dass Ihre Arbeit hier an spezifische Grenzen kommt.

## Die Erkenntnis

Ein Trauma ist weit mehr als eine Belastung. Ein Trauma kratzt eine Spur in das Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen. In den tiefsten Schichten von Leib und Seele, von Hirn und Geist wird die Fähigkeit zur Selbststeuerung und Selbstorganisation beschädigt. Ein Trauma entfaltet seine destabilisierende Kraft im Hintergrund und ist für das eigene Selbst kaum erreichbar. Und: ein Trauma wird schlimmer, je öfter es aktiviert wird, je öfter es bewußt wird durch erzählen, erinnern und Falsches bearbeiten.

## Die 5 Kurs-Teile

### TEIL I

**Dienstag bis Donnerstag, 30.11. - 02.12.2021**

Grundlagen der Psychotraumatologie und Neurophysiologie, Einführung in Somatic Experiencing (SE) und Funktionelle Entspannung ( F.E.), Erste Hilfe bei Akuttraumatisierung, Selbstfürsorge, Schlüsselkonzept Gesprächsführung bei Trauma

### TEIL II

**Dienstag bis Donnerstag 08.02. - 10.02.2022**

Trauma und Sprache, Deaktivierende Gesprächsführung, Orientierung, Ressourcierung, Resonanz, Halt, Trauma und Prävention

### TEIL III

**Dienstag bis Donnerstag 21.06. - 23.06.2022**

Kopplungsdynamiken bei Trauma, SIBAM-Modell, Grenzbrüche und Sicherheit, Dissoziation und Reorientierung, Titration, Distanzierungstechniken, Stabilisierung und Selbstfürsorge

### TEIL IV

**Dienstag bis Donnerstag, 08.11. - 10.11.2022**

Entwicklungs Traumata, Trauer und Trauma, Ego State - Innere verletzte und verletzende Anteile versorgen, Spiritualität als Grundressource von Trauma-Heilung, Körperachtsamkeitsübungen

### TEIL V

**Dienstag bis Donnerstag, 10.01. - 12.01.2023**

Integration von Belastung und Trauma im ANS, Zapchen, Psychoimaginativen Traumatherapie (PITT), Ausblick-Advance Kurse, Abschluss der Fortbildung

## Seminarzeiten

### jeweils:

Anreisetag	15.00 - 18.00 Uhr
2. Tag	09.00 - 16.00 Uhr
Abreisetag	09.00 - 15.00 Uhr

## Das Wissen

Neuere humanistische und neuropsychologische Erkenntnisse bilden das Grundgerüst der Fortbildung. Techniken aus der sprachgeführten, körperorientierten Psychotherapie, der tiefenpsychologisch orientierten, imaginativen Körperarbeit, sowie neue Ansätze der funktionellen Entspannung haben sich in der Arbeit mit traumatisch belasteten Menschen bewährt.

Aus Ihrer eigenen Arbeit in Notfallseelsorge, Krankenhaus-pastoral, Trauerbegleitung, Krisenintervention, Krisenseelsorge im Schulbereich, bei Katastropheneinsätzen, in der Hospizarbeit, als Pflegende im Krankenhaus oder in Altenheimen, bei der Arbeit mit Kindern & Jugendlichen, als Ärzte, Schulpsychologen und in vielen anderen Bereichen wissen Sie, wie wichtig konkrete Handlungstechniken sind.

Und Sie wissen auch, wie wichtig es ist, die eigenen Ressourcen zu kennen, zu schützen und zu pflegen.

## Das Curriculum

### ERKENNEN - SPÜREN - HANDELN

Das Curriculum folgt diesem Drei-Schritt und nimmt beide Perspektiven in den Blick: die belastende Erfahrung einerseits und die spezifische psychologisch/seelsorgliche Begleitung andererseits.

Inhalte sind:

- Grundlagen der Neuropsychologie und Stressverarbeitung, Ressourcenaktivierung und eigene Resilienzfähigkeiten
- Die eigene Haltung einer verfeinerten Wahrnehmung, Achtsamkeit und Entschleunigung
- Erweiterung von Körperverständnis im Blick auf die Leib-Seele-Geist Einheit
- Integration traumatisierender Ereignisse in der biographischen Entwicklung

## Der Nutzen

Sie erweitern Ihre Kompetenz im Sinne einer Grundressource für die Trauma-Integration bei Menschen mit schwerer Belastung.